



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 22. Februar 2025



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Schwacher Altschnee in hohen Lagen. Die Lawinenverhältnisse sind meist günstig.

Mit teils starkem Südwind entstehen im Tagesverlauf frische Tribschneeansammlungen. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Lawinen sind eher klein. Die Gefahrenstellen liegen an Übergängen in Rinnen und Mulden sowie in Kamm- und Passlagen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind in allen Höhenlagen weiterhin kleine und vereinzelt mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

V.a. Schattenhänge und hohe Lagen: Mit teils starkem Südwind entstehen im Tagesverlauf frische Tribschneeansammlungen. In der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen ab dem Mittag an steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Besonders an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee. In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit dem Niederschlag.